

<i>Dennis Sölch und Oliver Victor</i>	
Einleitung	7
<i>Magnus Schlette</i>	
Willkür und Stimmigkeit. Von der <i>anthropologia moralis</i> zur Philosophie des individuellen Gesetzes: Kant – Kierkegaard – Simmel .	21
<i>Markus Kleinert</i>	
Kierkegaards «Ultimatum» oder Existenzphilosophie als Stilfrage	45
<i>Sebastian Hüsck</i>	
Das Selbst im Spannungsfeld von Denken und Existenz. Indirekte Mitteilungsverfahren in der Existenzphilosophie Søren Kierkegaards und im Zen-Buddhismus	63
<i>Martin G. Weiß</i>	
Vom Existentialismus zum Nationalsozialismus? Martin Heideggers Denken nach den <i>Schwarzen Heften</i>	87
<i>Dennis Sölch</i>	
Hoffnung als Existenzial. Überlegungen im Anschluss an Gabriel Marcel	113
<i>Werner Schüßler</i>	
Karl Jaspers – Peter Wust – Paul Tillich. Drei transzendenzbezogene Ausprägungen der modernen Existenzphilosophie	145
<i>Hans-Martin Schönherr-Mann</i>	
Verantwortung – Freiheit – Solidarität. Die existentialistische Ethik bei de Beauvoir und Sartre	175
<i>Gerhard Thonhauser</i>	
Ist eine existenzphilosophische Sozialtheorie möglich? Antwortversuche mit Sartre und Merleau-Ponty	201

<i>Oliver Victor</i>	
«Ich verdanke Nietzsche einen Teil dessen, was ich bin». Zur Nietzsche-Rezeption von Albert Camus	227
<i>Urs Thurnherr</i>	
Was bedeutet es, eine Meinung zu haben?	263
<i>Ruth Rebecca Tietjen</i>	
Der Tag, an dem ich sterblich wurde. Existenzphilosophische Variationen über die Grenzen des Sagbaren	287
Siglenverzeichnis	307
Personenregister	309
Über die Autorinnen und Autoren	313